



center for antisemitism  
and racism studies

## CENTRUM FÜR ANTISEMITISMUS- UND RASSISMUSSTUDIEN (CARS)

Im Centrum für Antisemitismus- und Rassismusstudien nehmen die theoriegeleitete Auseinandersetzung, kritische Analyse und Forschung zu Ursachen, Erscheinungsformen und Entwicklungen von Antisemitismus sowie Rassismus einen zentralen Stellenwert ein. Durch Forschungs- und Lehrprojekte sowie die Vernetzung und Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Akteur\_innen von Wissenschaft, Praxis Sozialer Arbeit, Zivilgesellschaft und internationalen Kooperationspartner\_innen leistet das Centrum einen Beitrag im Kampf gegen Antisemitismus und Rassismus.

Das CARS-Institut gehört zur  
katho - Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen.



## HOCHSCHULÜBERGREIFENDE FORTBILDUNG NRW (HÜF-NRW)

Die „Hochschulübergreifende Fortbildung NRW (HÜF-NRW)“ bietet Fortbildungen zur Förderung der beruflichen Qualifikation der Beschäftigten in Technik und Verwaltung der 37 kooperierenden NRW-Hochschulen an. Das Programm umfasst eine Vielzahl von Veranstaltungen, darunter Präsenz-, Online- und E-Learning-Kurse, die auf die spezifischen Bedürfnisse der Hochschulbeschäftigten zugeschnitten sind.

Die HÜF-NRW zielt darauf ab, die beruflichen Fähigkeiten und Kompetenzen der Teilnehmenden zu erweitern und ihnen die Möglichkeit zu geben, sich kontinuierlich fortzubilden. Weitere Informationen unter [www.huef-nrw.de](http://www.huef-nrw.de)

Die HÜF-NRW ist an der FernUniversität in Hagen angesiedelt.

**katho**  
Nordrhein-Westfalen

Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen

Standort Aachen  
Robert-Schuman-Str. 25  
52066 Aachen  
T: +49 241 60003-0

Standort Köln  
Wörthstr. 10  
50668 Köln  
T: +49 221 7757-0

Standort Münster  
Piusallee 89  
48147 Münster  
T: +49 251 41767-0

Standort Paderborn  
Leostr. 19  
33098 Aachen  
T: +49 52511225-0



Hochschulübergreifende  
Fortbildung NRW  
Universitätstraße 27  
58097 Hagen

HÜF-NRW:

Katja Funke  
Veranstaltungsorganisatorin  
T: +49 2331 987-2304  
[funke@huef-nrw.de](mailto:funke@huef-nrw.de)

katho:

Katrin Henkelmann  
Wissenschaftliche Mitarbeiterin  
T: +49 241 60003-8021  
[k.henkelmann@katho-nrw.de](mailto:k.henkelmann@katho-nrw.de)

Das Projekt „Israelbezogenem Antisemitismus an Hochschulen entgegnetreten (IBAS)“ wird gefördert durch:

Ministerium für  
Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Die Veröffentlichung stellt keine Meinungsäußerung des MKW NRW dar. Für inhaltliche Aussagen tragen die Autor\_innen die Verantwortung.

**katho**

Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen  
Catholic University of Applied Sciences



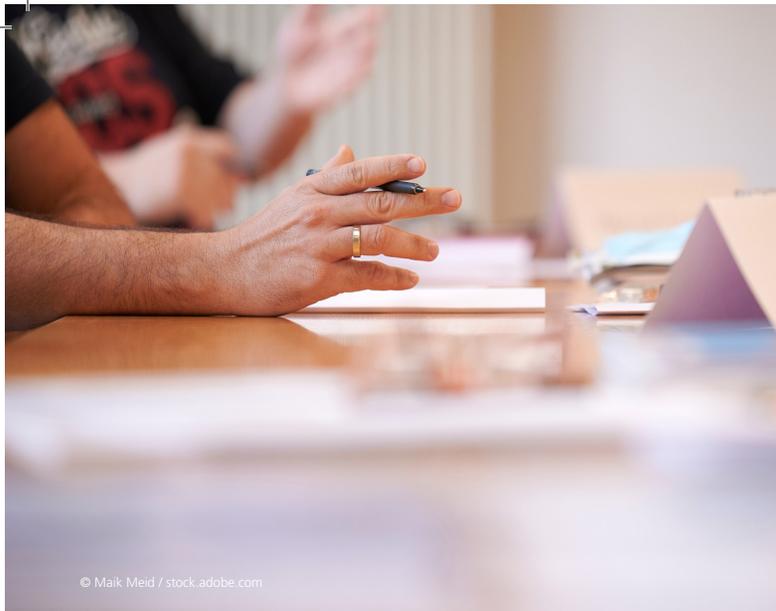
**HÜF**  
Hochschulübergreifende  
Fortbildung NRW



**FernUniversität in Hagen**

## FORTBILDUNGEN & ONLINEANGEBOTE

ISRAELBEZOGENEM  
ANTISEMITISMUS  
AN HOCHSCHULEN  
ENTGEGENTRETEN (IBAS)



© Maik Meid / stock.adobe.com

## ISRAELBEZOGENEM ANTISEMITISMUS AN HOCHSCHULEN ENTGEGENTRETEN (IBAS)

Die gesellschaftliche Wirklichkeit des Nahostkonflikts ist nicht die Ursache für den israelbezogenen Antisemitismus. Dennoch entzündet sich der Antisemitismus immer wieder, wenn es zu Krisen im arabisch-israelischen Konflikt kommt. Diese Krisen führen auch hierzulande verstärkt zu antisemitischen Vorfällen.

Das Projekt „Israelbezogenem Antisemitismus an Hochschulen entgegnetreten (IBAS)“ vermittelt Grundlagenwissen über Antisemitismus und über den Nahostkonflikt, um Antisemitismus erkennen, benennen und entgegnetreten zu können. Und es gibt Hilfestellungen, um legitime Kritik am israelischen Regierungshandeln von antisemitischen Ressentiments und Fake News zu unterscheiden.

Das Angebot richtet sich an Beschäftigte der staatlichen nordrhein-westfälischen Hochschulen und bietet dafür ganztägige Fortbildungen in Präsenz sowie Onlineseminare und -workshops an. Parallel dazu wird ein Onlineangebot für Selbstschulungszwecke erarbeitet.

## INHALTE

Bei den Fortbildungsterminen wie auch im Onlineangebot werden die folgenden Themen behandelt:

- Was ist Antisemitismus? Religiöse Judenfeindschaft, moderner Antisemitismus, aktuelle Erscheinungsformen
- Geschichte und Gegenwart des arabisch-israelischen Konflikts
- Israelbezogener Antisemitismus
- Die Ereignisse vom 7. Oktober 2023 und der darauffolgende Krieg: Islamistische Akteur\_innen, globaler Antisemitismus und Herausforderungen für Israel
- Pädagogische Konzepte und Best-Practice-Beispiele aus der antisemitismuskritischen Bildungsarbeit sowie der politischen Praxis

Die verschiedenen Veranstaltungen setzen dabei unterschiedliche inhaltliche Schwerpunkte.

## AKTUELLE INFORMATIONEN

zu den kommenden Terminen in Präsenz und online finden Sie auf dieser Webseite:

<https://programm.huef-nrw.de/>



## KURZÜBERSICHT DER FORTBILDUNG

- ✓ Ganztägige Fortbildungen in Präsenz sowie Aufbaukurse in Präsenz und online
- ✓ Keine Vorqualifikation oder Vorwissen notwendig
- ✓ Die Teilnahme an der Fortbildung ist kostenfrei
- ✓ Zielgruppe sind Beschäftigte der staatlichen Hochschulen in Nordrhein-Westfalen



## ANMELDUNG

Zur Anmeldung nutzen Sie bitte den nebenstehenden QR-Code oder die Internetseite der HÜF-NRW.

Hochschulbeschäftigte der nachfolgenden Hochschulen melden sich bitte unter der folgenden E-Mailadresse an:

[anmeldung@huef-nrw.de](mailto:anmeldung@huef-nrw.de)

- Evangelische Hochschule Rheinland-Westfalen-Lippe
- Technische Hochschule Georg Agricola
- Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen
- Universität Witten/Herdecke
- Rheinische Fachhochschule Köln

Wenn Sie Interesse an den Themen der Schulung oder den Inhalten des Projekts haben, nehmen Sie gerne Kontakt zu uns auf. Die Kontaktinformationen finden Sie auf der Rückseite.